



Neu-Ulm Mitten in der Adventszeit fand ein Spenderdank für das Orgelprojekt „Petrus klingt gut“ in der adventlich geschmückten Petruskirche statt. Pfarrer Johannes Knöller informierte über den Spendenstand und bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern der Aktion 100 mal 1000. Die Kirchengemeinde ist auf einem guten Weg, diese bis zum Sanierungsstart zu erreichen. Kirchenmusikdirektorin Tanja Schmid demonstrierte an der Orgel, die zum Teil gravierenden Schäden und Beeinträchtigungen, die vom Orgelbauer Gaida behoben werden sollen und vom Stand der Überlegungen im Zuge der Sanierung. Text/Foto: Christina Richtmann



Für Erstklässlerinnen und Erstklässler ist der tägliche Schulweg durch den oft turbulenten Straßenverkehr eine Herausforderung. „Im Herbst und Winter kommen auch noch schlechte Witterungs- und Sichtbedingungen dazu“, so Moritz Ebner von der AOK in Günzburg. Um die Sicherheit der Abc-Schützen des Landkreises Neu-Ulm zu erhöhen, stattete die AOK in Günzburg sie im Herbst mit reflektierenden Sicherheitsüberwürfen aus. Die AOK kooperiert bei der Aktion mit der Landesverkehrswacht Bayern. Das Bild zeigt von links: Ruth Koch, Schulleiterin Grundschule Thalfingen, Moritz Ebner, Schulberater AOK Günzburg, Klaus Krusche, Fachberater Verkehrs- und Sicherheits-erziehung, Barbara Keppeler, Schulamtsdirektorin Schulamt Neu-Ulm. Text/Foto: AOK Bayern

Chorgemeinschaft Ludwigsfeld feiert

Wieder eine Weihnachts- und Jubilarfeier.

Ludwigsfeld Nach genau fünf Jahren luden die Sängerinnen und Sänger aus Ludwigsfeld wieder die gesamte Bevölkerung zur Weihnachts- und Jubilarfeier ein. Den Auftakt bildete das Bläserensemble aus Gerlenhofen mit einfühlsam intonierten Weihnachtsweisen. In seiner Ansprache ging Vorstand Hermann Högg auf das Zusammenwirken von Traurigkeit und Hoffnung ein, um Besserung der Gefühlslage in jedem einzelnen Menschen und jeder Situation zu erreichen. Er forderte auf, sich nicht zu verkriechen, sondern mit anderen Mitmenschen darüber zu reden. Dabei bot er die Gemeinschaft im Verein, besonders natürlich im Gesangsverein an. Beim gemeinsamen Singen kommt man auf schönere Gedanken und bekommt bessere Laune. Erstmals durften äußerst erfolgreich zwei Trios der Jugendkapelle Gerlenhofen mitwirken, was mit donnerndem Applaus belohnt wurde. Die Jubilarehrung stellte wieder einen besonderen Höhepunkt der Feier dar: 50 Jahre aktives Singen, genauso lange



Bei der Ehrung von links: Franz Schmid (50 Jahre aktiv), Ursula Eberhardt (50 Jahre aktiv und passiv), Doris Schreiber (25 Jahre passiv), Ehrenchorleiter Günter Emmert (60 J. aktiv und passiv), Vorstand Hermann Högg. Foto: Chorgemeinschaft Ludwigsfeld

Chronist, zehn Jahre Zweiter Vereinsvorstand und jahrzehntelang Schauspieler in der „Chormödie“, das ist die Bilanz von Franz Schmid, der dafür mit einem Sängerglas und einem Gutschein belohnt wurde. Die Ehrenurkunde des Chorverbands Bayerisch Schwaben stellte das i-Tüpfelchen

dar. Zu weiterer Ehre und mit einem Sängerglas beschenkt wurden Günter Emmert (60 Jahre aktiv und fördernd, davon 20 Jahre Chorleiter), Ursula Eberhardt (50 Jahre fördernd) und Doris Schreiber (25 Jahre fördernd). Verhindert war Claudia Spiegel (50 Jahre fördernd). Hermann Högg

Jahresrückblick Reparatur-Café in Pfaffenhofen

Am 13. Dezember hatte das für dieses Jahr letzte Reparatur-Café geöffnet.

Pfaffenhofen Der Verein P.f.u.n.d.i.g organisiert seit Mai 2023 ein monatliches Reparatur-Café für die Bürgerinnen und Bürger aus der Marktgemeinde. Diese melden ihre zu reparierenden Geräte oder Gegenstände über das Rathaus an und bringen diese am jeweiligen Öffnungstag zu den ehrenamtlichen Reparateuren in das Haus der Vereine (Alte Schule) in Pfaffenhofen. Die Reparatur erfolgt kostenlos, über Spenden an Pfundig freut sich der Verein.

2024 war somit das erste „volle“ Jahr mit insgesamt elf Terminen. Wegen der großen Nachfrage mussten die Reparaturen zwischen den Terminen ab und an auch Reparaturzeiten ohne Publikumsverkehr einschieben. Im abgelaufenen Jahr konnte rund zwei Dritteln der mitgebrachten Geräte neues Leben eingehaucht werden. Meist ging es mit mehr oder weniger „einfach reparieren“, manchmal wurde ein Ersatzteil benötigt, so dass die Besitzer einen Folgetermin abwarten mussten.

Die Bürgerinnen und Bürger ha-



Konzentriertes Arbeiten im Reparatur-Café. Foto: Peter Ströbel

ben in diesem Jahr insgesamt mehr als 150 Geräte zur Reparatur vorbeigebracht. Aus ökologischer Sicht besteht der Erfolg darin, dass nur ein Drittel dieser Geräte auf dem Recyclinghof gelandet sind. Der große Rest ging repariert wieder nach Hause.

Begleitet wird das Reparatur-Café (der Name lässt es vermuten) von einem gleichzeitigen Angebot

zum Dableiben, Kaffee trinken, Kuchen essen und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Manchmal ergibt sich auch eine lustige Spielrunde. Die Kuchen werden dankenswerter Weise von Spenderinnen und Spendern zur Verfügung gestellt. Im neuen Jahr geht es selbstverständlich weiter. Der erste Termin ist bereits am 10. Januar 2025. Franz Seraph Einberger



Rund 9.000 junge Menschen aus Bayerisch-Schwaben haben in diesem Jahr ihre Ausbildung in einem IHK-Beruf abgeschlossen. Die 37 Besten aus Westschwaben hat die IHK Schwaben nun in feierlichem Rahmen geehrt. Darunter waren auch 27 Absolventen beziehungsweise Absolventinnen aus dem Landkreis Neu-Ulm. Sie waren kürzlich zu einer Feier unter dem Motto „Gewusst. Gekonnt. Gekürt. Ausbildung macht mehr aus uns.“ nach Günzburg in das Forum am Hofgarten eingeladen. Das Bild zeigt die Geehrten mit Wolfgang Haschner, Leiter des Geschäftsbereichs Bildung der IHK Schwaben (links), sowie Hermann Hutter, Vorsitzender der Regionalversammlung Günzburg (rechts). Text/Foto: Peter Fastl



Unter dem Motto „Dare to grow“ kamen kürzlich rund 120 Teilnehmerinnen bei einer Jubiläumsveranstaltung der Frauenförderung an der Hochschule Neu-Ulm (HNU) zusammen. Auf dem Programm standen unter anderem ein Impulsvortrag der renommierten Speakerin Sabine Asgodom und eine Fishbowl-Diskussion (im Bild), bei der die Neu-Ulmer Landrätin Eva Treu, Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger und HNU-Präsidentin Prof. Uta M. Feser offene Einblicke in ihre persönlichen Karrierewege gaben. Das Bild zeigt von links: Prof. Claudia Kocian-Dirr, Sabine Asgodom, Eva Treu, Katrin Albsteiger und Prof. Uta M. Feser. Text/Foto: Hochschule Neu-Ulm

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Neu-Ulm und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!